



Advents- fenster 2024

S. 18



115. Generalversammlung

Quartierverein | S. 4

Jahresprogramm 2025/26

Quartierverein | S. 6

K-Treff Baden

Quartierleben | S. 16-17

Verkehrsgruppe

Quartierleben | S. 20-21



QUARTIERVEREIN



KINDER / FAMILIEN



QUARTIERLEBEN



REDAKTION

Impressum

Herausgeber:

Quartierverein Kappelerhof
 www.euse-kappi.ch

Redaktion:

Nicole Lazzari, redaktion@euse-kappi.ch

Inserateannahme:

Beat Beerli, finanzen@euse-kappi.ch

Layout:

Reana Hostettler, info@reana.ch

Lektorat:

Matthias Leicht-Miranda

Druck:

Druckerei: Häfliger Druck AG, Wettingen
 Papier: Recycling aus 100% Altpapier
 Auflage: 1900 Exemplare, 3 Ausgaben pro Jahr
 Verteiler: in alle Briefkästen im Kappelerhof.
 Postversand für Mitglieder, Inserenten und Behörden ausserhalb des Quartiers.

Inseratekosten:

Die Preise finden Sie auf unserer Webseite unter
 www.euse-kappi.ch/inserieren



Nächste Ausgabe:

Mitte Mai 2025
 Redaktions- und Inserateschluss:
 So, 13. April 2025
(Der Quartierverein Kappelerhof haftet nicht für von Dritten publizierte Inhalte, Bilder und Inserate.)

Quartier-Aushängekästen:

Plakate max. Format A4
 Abgabe an:
 Maria Savastano, Kappelerweg 9b
 Standorte:
 Beim Kappi-Beck
 Bushaltestelle Kapelle
 Bushaltestelle Schellenacker
 Bushaltestelle Ruschebach

QV-Briefkasten / Quartiervereinsadresse:

Quartierverein Kappelerhof
 Bruggerstrasse 171, 5400 Baden

Liebe Kappelerhöflerinnen, liebe Kappelerhöfler



Der Duft von frischgebackenen Weihnachtsguetzli und heissem Glühwein liegt in der Luft.

Wir sind bereits mitten im Advent und bald beginnt das Weihnachtsfest.

Diese Jahreszeit ist auch Zeit, um das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und persönlich Bilanz zu ziehen.

Ich hoffe für Sie, dass trotz des Auf-und-Abs im laufenden Jahr Ihre Bilanz positiv ausfällt und Sie sich bereits aufs neue Jahr 2025 freuen können. Ein neues Jahr ist auch immer ein neuer Anfang im Leben. Erlauben Sie diesem neuen Jahr, Ihnen mehr Möglichkeiten für ein fruchtbares und glückliches Leben zu bieten. Das Glück ist oft näher als man denkt!

Wir vom Quartierverein hatten ein grossartiges 2024! Wird durften neue Quartiervereinsmitglieder begrüßen und uns über eine immer wachsende Zahl an Teilnehmenden an unseren Anlässen erfreuen. Man spürt sehr deutlich, wie wir im Quartier miteinander verbunden sind und die gemeinsame Zeit sehr geniessen. Diesem grossartigen «Kappi-Geist» müssen wir tagtäglich Sorge tragen, damit unser Quartier Kappelerhof weiterhin so lebenswert bleibt. Wir vom Vorstand leisten gerne

unseren Beitrag dazu und bedanken uns fürs vergangene Jahr ganz herzlich bei Ihnen. Wir sind hoch motiviert fürs neue Vereinsjahr!

An dieser Stelle darf ich Sie bereits auf unser Jahresprogramm 2025 / 2026 auf Seite 6 aufmerksam machen. Damit Sie keinen Anlass verpassen, schreiben Sie sich diese bereits heute in Ihre Agenda ein. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher!

Ein weiteres Highlight unseres Jahresprogramms ist unsere nächste Generalversammlung, zu der ich alle Quartiervereinsmitglieder im Namen des gesamten Vorstandes einladen möchte:

**115. Generalversammlung
 Freitag, 31. Januar 2025 um 19:00 Uhr
 Türöffnung und Barbetrieb ab 18:00 Uhr
 In der Aula des Schulhauses Kappelerhof**

Weitere Informationen zu den Traktanden finden Sie auf Seite 4.

Nun wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten auch im Namen des gesamten Vorstandes ein frohes und lichterfülltes Weihnachtsfest, gute Gesundheit und einen guten Rutsch in ein spannendes neues Jahr! Ich freue mich, Sie alle im Quartier persönlich wieder zu treffen!

Ihr Präsident
 Maurizio Savastano
 praesidium@euse-kappi.ch

KROMER GRUPPE

**DRUCKPRODUKTE
 AUS IHRER REGION.**

haefligerdruck.ch

HÄFLIGER DRUCK

Stilvolle Wohnaccessoires,
 inspirierende Geschenke und
 ideenreiche Mitbringsel

**nani
 manu**
 Designmanufaktur

Designed in Baden

Onlineshop:
 nanimanu.ch

Kronengasse 12 | Baden

115. Generalversammlung

Der Vorstand des Quartiervereins lädt Sie ganz herzlich ein zur

115. Generalversammlung des QV Kappelerhof am Freitag, 31. Januar 2025, 19 Uhr Aula des Schulhauses Kappelerhof

Die Generalversammlung des Quartiervereins bietet nebst Informationen des Quartiervereins auch Plattform zu Austausch und Kontakt. Wir werden das Vereinsjahr nochmals Revue passieren lassen und die Pläne des Quartiervereins für das kommende Jahr präsentieren.

Anträge können gemäss unseren Statuten 14 Tage vor der Versammlung dem Präsidenten schriftlich mitgeteilt werden.

Traktanden:

- 1) Protokoll der 114. Generalversammlung
(unter www.euse-kappi.ch und liegt an der GV auf)
- 2) Jahresbericht 2024
- 3) Jahresrechnung und Revisorenbericht 2024
- 4) Mitgliederbeitrag, Kompetenzkredit und Budget 2025
- 5) Wahlen & Verabschiedungen
- 6) Jahresprogramm 2025/2026
- 7) Anträge
- 8) Verschiedenes

Danach wird uns das Gasthaus zur Brugg mit einem feinen Nachtessen bewirten und verwöhnen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Für den Vorstand des Quartiervereins
Maurizio Savastano, Präsident

Ihr Vorsorgepartner.



Dienstleistungen für Vorsorgeeinrichtungen

Täfernstrasse 31,
5400 Baden-Dättwil

Tel. 056 483 25 55
www.divor.ch

VIELE FÄHIGKEITEN **EIN TEAM**



Hächler
Umbau und Renovation



Jahresprogramm 2025 / 2026

Wir hoffen, auch fürs kommende Jahr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt zu haben und freuen uns, wenn es auf ein grosses Interesse stösst. Der untenstehenden Tabelle können Sie alle Daten und Anlässe fürs neue Jahr entnehmen.

Bitte konsultieren Sie auch immer unsere Homepage, wo wir unser Jahresprogramm aktuell hal-

ten. Es kann auch mal vorkommen, dass wir einen Anlass verschieben oder streichen müssen.

Wir vom Vorstand freuen uns auf eine grosse Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer!

Maurizio Savastano
Quartierverein Kappelerhof

Datum / Zeit	Was	Wo
5. Januar 2025 16:00 Uhr	 Neujahrsapéro	Schulhaus Kappelerhof Foyer
31. Januar 2025 19:00 Uhr	 115. Generalversammlung	Schulhaus Kappelerhof
2. Mai 2025 18:00 Uhr	 Vier-Jahreszeiten-Apéro	Schulhaus Kappelerhof Foyer
13. Juni 2025 18:00 Uhr	 Vier-Jahreszeiten-Apéro	Schulhaus Kappelerhof Foyer
16. August 2025 16:00 Uhr	 Kappi-Fest & Jubiläum FC Kappelerhof	Schulhaus Kappelerhof
14. November 2025 18:00 Uhr	 Fondue-Plausch «outdoor»	Schulhaus Kappelerhof
20. Dezember 2025 09:00 Uhr	 Weihnachtsbaumverkauf	Schulhaus Kappelerhof
4. Januar 2026 16:00 Uhr	 Neujahrs-Apéro	Schulhaus Kappelerhof Foyer
30. Januar 2026 19:00 Uhr	 116. Generalversammlung	Schulhaus Kappelerhof



Kontakte:
veranstaltungen@euse-kappi.ch
praesidium@euse-kappi.ch

www.euse-kappi.ch

NEUJAHRSPERO

2025

SONNTAG
5. JANUAR

16 UHR
18 UHR

Foyer Schulhaus
Kappelerhof



www.euse-kappi.ch



Die Sanierung und Erweiterung der Schule Kappelerhof wird konkret

Autorin: Mirjam Obrist

Die Ampel steht auf grün für die Sanierung und Erweiterung der Schule Kappelerhof.

Der Einwohnerrat Baden hat im September 2024 dem Projektierungskredit zugestimmt. Es kann damit weiter geplant werden. Läuft alles rund, soll die «neue» Schule Kappelerhof im Jahr 2023 in Betrieb genommen werden.

Die bestehende Schulanlage Kappelerhof genügt den Anforderungen an eine zeitgemässe Schule schon länger nicht mehr. So gibt es in den Schulhäusern zum Beispiel keine Gruppenräume oder zu wenig Fachräume. Der zur Verfügung stehende Raum für Schule und Betreuung ist nicht ausreichend und findet zum Teil in Provisorien statt. Zudem wird im Kappelerhof in den nächsten Jahren zusätzlicher Wohnraum gebaut. Es braucht daher eine Erweiterung der Schulräume.

Bei den beiden Schulhäusern und beim Turnhallegebäude sind Sanierungs- und Instandsetzungsmassnahmen notwendig, um einen ungestörten Schulbetrieb für die nächsten 25 bis 30 Jahre zu gewährleisten. Die Gebäude sollen auf den heutigen Stand der Technik gebracht werden.

Welche Ziele sollen mit der Sanierung und Erweiterung erreicht werden?

Mit der Erneuerung der Schulanlage Kappelerhof sollen hauptsächlich folgende Ziele erreicht werden:

- › Es sollen Räume für eine effiziente Schul- und Betreuungsorganisation zur Verfügung stehen. Sie sollen als kindgerechter Lebens- und Lernraum sowie attraktiver Arbeitsort gestaltet sein.

- › Eine optimierte Organisation und Integration von Primarschule, Kindergarten und Betreuung auf einer Schulanlage ermöglichen eine räumliche und organisatorische Synergienutzung.

- › Der Umbau erfolgt ressourcenschonend. Bezüglich des Stadtklimas wird die Gebäude- und Aussenraumgestaltung optimiert.

- › Das Kosten-Nutzen-Verhältnis soll über den gesamten Lebenszyklus der Gebäude optimal sein.

- › Der Aussenraum soll hochwertig, vielfältig, sicher und ökologisch gestaltet sein und von der Schule, der Betreuung und vom Quartier ganzjährig genutzt werden können.

- › Auch vom Quartier sollen so weit wie möglich Räumlichkeiten mitgenutzt werden können.

Realisierung in zwei Etappen

Besonders herausfordernd wird es sein, während der Sanierung und der Erweiterung jederzeit den Schulraum für den Schul- und den Betreuungsbetrieb gewährleisten zu können. Daher erfolgt die Erneuerung in zwei Schritten. Zuerst wird der Turnhallentrakt saniert. Der Bau eines neuen zusätzlichen Schulhauses und die Sanierung der beiden bestehenden Schulhäuser wird anschliessend folgen. Für die ganze Zeit der Bauarbeiten werden Provisorien aufgebaut. Die genaue Planung der Etappierung ist im Moment im Gange.

In einem Wettbewerb soll das beste Projekt gefunden werden

Mit einer Vorstudie konnte gezeigt werden, dass der künftig benötigte Schulraum in verschiedenen Varianten realisiert werden könnte. In einem



Wettbewerb wird das überzeugendste Projekt für eine qualitativ hochwertige Schulanlage gesucht, die den vorgegebenen Anforderungen mit dem zugehörigen Raumprogramm am besten entspricht. Das Projekt soll sich optimal in die bestehende Quartierstruktur einfügen und dabei hohen Ansprüchen an Nachhaltigkeit gerecht werden.

Die Schulanlage Kappelerhof soll auch weiterhin als «Soziale Mitte» genutzt werden. Teile der Schulinfrastruktur (z. B. Aula, Küche, Turnhalle, Allwettersportplatz, Sportwiese) werden der Quartierbevölkerung wie bisher zur Verfügung stehen. Auch der vorhandene Jugendraum wird weiterhin angeboten. Zusätzlich soll ein separater «Quartierraum» in die Schulanlage integriert werden.

Wann ist die neue Schulanlage fertig gebaut?

Im März 2025 soll der Wettbewerb ausgeschrieben werden. Das Projekt wird noch zwei Mal dem Einwohnerrat Baden vorgelegt: Voraussichtlich im März 2026 für den Wettbewerbskredit und im Oktober 2027 für den Baukredit.

Die nötige Volksabstimmung ist für den Februar 2028 geplant. Wenn alles wunschgemäss läuft, ist im August 2028 Baubeginn. Die Kinder aus dem Quartier können dann im Juli 2030 zum ersten Mal in der sanierten und erweiterten Schulanlage Kappelerhof den Unterricht besuchen und auf der gleichen Schulanlage in den modularen Tagesstrukturen betreut werden.





Räbeliechtliumzug

Autorin: Kita Abrakadabra Kappelerhof

Am 13.11.2024 führten wir unseren alljährlichen Räbeliechtliumzug durch. Die Kinder hatten ihre Räben im Vorfeld mit ihren Eltern zu Hause gestaltet.

Nach Einbruch der Dunkelheit versammelten sich alle am Treffpunkt. Die leuchtenden Räbeliechtli sorgten für eine wunderschöne Atmosphäre. Gemeinsam zogen wir durch die Strassen und sangen traditionelle Lieder. Zum Abschluss des Umzugs gab es ein gemütliches Beisammensein mit warmem Kinderpunsch, Würstchen mit Suppe und Lebkuchen.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Familien und unser Kita Abrakadabra-Team, die den Umzug zu einem gelungenen Abend gemacht haben!



helvetia
Ihre Schweizer Versicherung



Rolf Keller
Versicherungs-/Vorsorgeberater
Generalagentur Baden
T 058 280 34 31, M 079 373 45 60
rolf.keller@helvetia.ch

giuliani
DIE SAUBERE ART ZU MALEN

Tel. 056 438 00 70 www.giuliani.ch

**Malermeister
Wilhelm GmbH**

Ihr Malerfachbetrieb im Quartier!

Markus Wilhelm
Buchenweg 5, 5400 Baden
Telefon 056 222 74 24

Lassen Sie sich unverbindlich beraten.

www.malermeisterwilhelm.ch

www.baeckerei-frei.ch

FREI
bäckerei & konditorei

für sie kreiert.

**Ihre regionale
Bäckerei**



**Ihre Tanzschule im
Kappelerhof**

Paar-Tanzkurse und
Privatstunden für
Gesellschaftstänze

Linedance Kurse
Beginner + Improver

Diplomierte swissdance Tanzlehrerin mit
eidgenössischem Fachausweis

078 809 30 57 www.weindance.ch

**SEISPE
NGLER
LER**
BAUSPENGLEREI FLACHDACHBAU DESIGN

5405 BADEN DÄTTWIL
TELEFON 056 222 63 84

FAX 056 470 41 86

INFO@SPENGLERSEILER.CH

FC Kappelerhof

1. Mannschaft, 3. Liga

Autor: Prend Markaj, Präsident FC Kappelerhof

Es ist uns eine grosse Freude, Ihnen mitteilen zu können, dass unsere **1. Mannschaft derzeit den vierten Platz in der 3. Liga belegt**. Diese Platzierung ist das Ergebnis harter Arbeit, Entschlossenheit und Teamgeist, die unsere Spieler in jeder Trainingseinheit und jedem Spiel zeigen.

Unsere Abwehr hat konstant eine bemerkenswerte Leistung gezeigt und nur wenig zugelassen. Dies ist ein Beweis für die Disziplin und das Engagement unserer Verteidiger und Torhüter. Gleichzeitig hat unser Angriff durch seine Vielseitigkeit und Torgefährlichkeit wichtige Punkte für uns gesichert.



Voranzeige:

**TEAM CUP
FC KAPPELERHOF**
Sporthalle AUE
25. / 26. Januar 2025
Unterstützen Sie uns.

Wir sind stolz auf das, was wir bisher erreicht haben, aber wir wissen, dass noch viel Arbeit vor uns liegt. Unser Ziel ist es, weiterhin hart zu arbeiten und uns in jedem Spiel zu verbessern. Wir sind fest entschlossen, die Saison in den Top 3 zu beenden und unseren Fans noch mehr Grund zur Freude zu geben.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um unseren Fans für ihre Unterstützung zu danken. Ihr seid das Herz und die Seele unseres Vereins, und wir werden weiterhin alles geben, um euch spannende Spiele zu liefern. Ebenfalls möchten wir uns beim FC Baden für alle Einsätze, die Ihr für den FC Kappelerhof leistet, bedanken.

Juniorenabteilung (G bis C)

Autorin: Gabriela Zandah, Junioren-Obfrau FC Kappelerhof

Mich freut es sehr, dem laufenden Wachstum der Juniorenabteilung zuzusehen. Natürlich ist damit auch sehr viel Arbeit von meiner Seite, von den Trainern, Platzzeichner, Clubschiedsrichter etc. verbunden.

Hiermit möchte ich mich bei allen herzlich für diese Arbeit bedanken. Ebenfalls bei den Eltern für das Vertrauen in unseren Verein.

Die Vorrunde haben alle gut und ohne grosse Verletzungen überstanden und brennen darauf, im März wieder zu starten. In der Zwischenzeit werden in der Halle Trainings sowie diverse Hallenturniere absolviert.

Den D Junioren möchte ich für das Durchhalten in der sehr starken 1. Stärkeklasse danken. Auch wenn es manchmal hart war immer wieder als Verlierer vom Platz zu gehen, habt Ihr in diesem halben Jahr sehr viel gelernt, auch wenn Ihr's nicht glaubt.

Den C Junioren gratuliere ich zum erfolgreichen 2. Platz in der 3. Stärkeklasse. Leider trennt uns 1 Punkt vom 1. Rang, was uns am Aufstieg in

die 2. Stärkeklasse hindert. Wenn nur das erste doofe Meisterschaftsspiel gegen den FC Brugg nicht gewesen wäre ... Doch wir hoffen auf ein Wunder, damit der Fussballgott uns trotzdem aufsteigen lässt.



toppharm

Damian Apotheken & Drogerie
NUSSBAUMEN, EHRENDINGEN, FISLISBACH

**Wir checken mehr,
als Sie denken. Gerne
informieren wir Sie
über unser Angebot.**

Ausschlag, Augen- oder Blasenentzündung.
In Ihrer TopPharm Apotheke erhalten Sie ohne
Voranmeldung medizinische Hilfe bei akuten
Beschwerden.

Sibylle Räber, Schulstrasse 3, 5415 Nussbaumen, 056 296 10 41
damian-apo.nussbaumen@ovan.ch
www.apotheke.ch/damian-nussbaumen

Ihre Gesundheit. Unser Engagement.

Seniorentreff Punkt

Autorin: Romy Bachmann

Das neue Halbjahresprogramm fürs 2025 ist erstellt. Es sind wieder spannende Nachmittage und gemeinsame Mittagessen auf dem Programm. Auch der Tagesausflug in die schöne Region um Schaffhausen ist bereits in Planung.

Wir vom Team freuen uns, wenn Sie die Anlässe rege besuchen, sei es für einen informativen Vortrag oder einfach zum gemütlichen Kaffeeklatsch.

Vorschau:
 15. Januar 2025, 15.00 Uhr Seniorentheater «Herbstrose» aus Windisch, aufgeführt im ref. Kirchgemeindehaus in Baden

Halbjahres-
programm 2025

SENIOREN
TREFF
 Kappelerhof Baden

Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Gemeinschaftsraum Mariawil (Bruggerstrasse 143) statt.

- Mi 15. Januar, 15 Uhr • Theater** im ref. Kirchgemeindehaus Baden
 Seniorentheater Herbstrose Windisch, Stück «Eimal New York»
- Do 30. Januar, 11.30 Uhr • Mittagessen** im Restaurant Kappi
 Anmeldung bitte direkt unter Tel. 056 266 43 00
- Do 27. Februar, 11.30 Uhr • Mittagessen** Restaurant Quelle
 Anmeldung bitte direkt unter Tel. 056 536 01 62
- Mi 12. März, 15 Uhr • Referat** der Kantonspolizei Aargau
 Kriminalprävention und Tipps zum Thema «Sicherheit im Alter»
- Do 27. März, 11.30 Uhr • Mittagessen** Gasthaus Zur Brugg
 Anmeldung bitte direkt unter Tel. 056 222 72 03
- Mi 23. April, 15 Uhr • Handpuppenspiel** mit Marie-Christine Thury
 Wunderbare Geschichten, zusammen mit «Eltern & Kind»
- Mi 14. Mai, 15 Uhr • Bild- und Tonrätsel** mit Rudi Neuberth
 Wer kennt den Kappi am besten?
- Mi 11. Juni • Tagesausflug** in die schöne Region um Schaffhausen
 Detailausschreibung folgt, Anmeldung erforderlich
- Do 3. Juli, 11.30 Uhr • Mittagessen** Restaurant Quelle
 Anmeldung bitte direkt unter Tel. 056 536 01 62

Claudio Tomassini
 Seelsorger und Pfarreileiter
 056 222 57 15
 claudio.tomassini@pfarreibaden.ch

Rudi Neuberth
 Pfarrer
 079 190 89 31
 rudi.neuberth@ref-baden.ch

Halloween im Kappi

Autorin: Nicole Lazzari

Ursprünglich ist der Brauch von Halloween europäisch. Irisch, um genau zu sein. Die Kelten feierten am 31. Oktober «Samhain», eines ihrer wichtigsten Feste. Man feierte Erntedank und den Beginn der kalten Jahreszeit. Sie glaubten, dass in dieser Nacht Tote in unsere Welt zurückkehren können, um sich unter den Lebenden die Toten fürs nächste Jahr auszusuchen. Um sich vor diesen Geistern zu schützen, hat man sich mit gruseligen Kostümen verkleidet. Auch hat man kleine Gaben vor die Haustüre gelegt, um die bösen Mächte zu besänftigen. Der Name Halloween kommt von «All Hallows' Eve», dem Abend vor Allerheiligen, wie die Christen später diesen Feiertag umbenannten. Irische Einwanderer brachten den Brauch mit der Auswanderung in die USA, wo das Ziehen der Kinder von Haus zu Haus und das Betteln nach Süßigkeiten, dem «Trick or Treat», so richtig Fahrt aufnahm.



In den letzten Jahren fand der Brauch auch zu uns in die Schweiz. Man mag sich darüber streiten, ob das sinnvoll und nötig ist. Tatsache ist, dass immer mehr mitmachen und sich der Brauch auch bei uns eingeschlichen hat. Die Detailhändler freuen sich sicher über zusätzliche Einnahmen vor Weihnachten. Und Kinder lieben Süßes und Verkleiden sowieso.

Irgendwie ist es schwierig, den eigenen Kindern zu verbieten, an dieser neuen Tradition teilzuhaben. Zumal jedes Jahr mehr Kinder an der Türe klingeln und «Süßes oder Saures» sagen. Für mich bestand damals der Kompromiss darin, dass sie mitgehen können, wenn sie sich verkleiden und ein Sprüchlein aufsagen.

Wie es scheint, haben auch viele Erwachsene rund um Halloween Freude am Dekorieren gefunden, und immer mehr geschnitzte Kürbisse, Jack-o-Lantern genannt, sind vor den Eingängen zu bewundern.

Doch was, wenn man nicht möchte, dass Kinder an der eigenen Haustüre klingeln?
 Ein ungeschriebenes, aber von den Eltern verbreitetes und geachtetes «Gesetz» besagt, dass man nur an Türen klingeln darf, die entsprechend geschmückt und beleuchtet sind. Das funktionierte auch dieses Jahr ziemlich gut.

So gut, dass meine Nachbarn auf ihren Süßigkeiten sitzen blieben, da niemand an ihrer ungeschmückten Tür geklingelt hatte.

Ganz allgemein kann man den Kindern und Jugendlichen ein Kränzchen winden. Es gab, zumindest bei uns im oberen Kappi, fast keine Zwischenfälle. Alle waren verkleidet, sagten brav ihr Sprüchlein und haben sich bedankt. Unter diesen Umständen kann man den neuen Brauch auch bei uns willkommen heissen.



Kulinarischer Hochgenuss Einzigartiges Erlebnis

Wir bieten Ihnen eine grosse differenzierte Auswahl Fleisch auf dem heissen Stein an. Gerne organisieren wir für Sie auch Caterings, Bankette und Weihnachtsessen.

Lassen Sie sich verwöhnen. Unsere Events sind unter www.zurbrugg.ch/events.php ersichtlich.



Reservierung: Telefon 056 222 72 03 ■ Genügend Parkplätze vorhanden
 Gasthaus zur Brugg ■ Bruggerstrasse 103 ■ 5400 Baden
info@zurbrugg.ch ■ www.zurbrugg.ch

K-TREFF Baden: Exkursion in den Eibenwald mit Stadtoberförster G. Gräfe

Autor: Sigi Nagel, CO-Präsident K-TREFF Baden

Am Mittwoch, den 26. Juni, nahmen etwa 25 Erwachsene und Kinder des K-TREFFs an einer Wanderung durch den Eibenwald teil.

Der Treffpunkt war an der Baldegg. Im Unterwilerberg, einem Naturreservat am schattig-kühlen Nordhang, wachsen mehr als 1200 Eiben. Herr Gräfe wies uns auf die vielen verdorrten Bäume hin und knüpfte schnell eine Verbindung zu den grösstenteils aus der Ukraine stammenden Personen in der Gruppe. Da er selbst bereits mehrmals in der Ukraine gewesen war, konnte er viel erzählen und fragte die Teilnehmer:innen immer wieder nach den Namen der Bäume in ihrer Sprache. Wir alle waren beeindruckt von der Fitness unseres Stadtoberförsters – einigen war das Tempo jedoch etwas zu schnell.

Auf dem Sieben-Brüggli-Weg wurde es dann etwas ruhiger. Dennoch war der Weg aufgrund des schlammigen und rutschigen Nordhangs eine Herausforderung, und viele hatten Mühe, eine sichere Passage zu finden.

Die Eiben (*Taxus baccata*) waren zu dieser Zeit noch nicht in Blüte und trugen auch noch keine der typischen roten Beeren. Interessant zu wissen ist, dass der kleine rote Fruchtkörper der einzige essbare und ungiftige Teil der Eibe ist – doch der Kern der Beere, die Nadeln, die Rinde und das Holz sind giftig. Besonders Pferde reagieren empfindlich auf das Gift und können schnell verenden. Das ist auch die Schlüsselszene im Roman «Jakobs Ross» von Silvia Flury und dessen gleichnamiger Verfilmung, die Mitte



Januar dieses Jahres in Baden uraufgeführt wurde. Bei uns im Kappelerhof wachsen Eiben rund um die Kapelle und den Friedhof, denn der Baum gilt als mythisch. Kurz vor der Haltestelle Ruschebach verabschiedete sich unser Wanderleiter und eilte mit grossen Schritten durch den Wald Richtung Bahnhof zu seiner nächsten Verpflichtung. Herzlichen Dank!

Auf einer kleinen Wiese genossen wir anschliessend ein Zvieri, dass die Filialleiterinnen des Migrolino auf unseren Wunsch hin vorbereitet hatten.

Wir freuen uns, dass wir auch in Zukunft spannende Kunst- und Kulturprojekte anbieten können.



Der K-TREFF Baden sucht aktuell auch neue Deutsch Lehrpersonen, die Lust haben, sich bei unseren Projekten zu engagieren.

Wenn du interessiert bist oder jemanden kennst, der gut zu uns passen könnte, freuen wir uns sehr über deine Kontaktaufnahme!

Um unsere Kurse durchzuführen, brauchen wir engagierte Menschen.

Um unsere Aktivitäten zu finanzieren (Miete Vereinslokal, Bücher, Kunst- und Kulturprojekte), sind wir auch um jeden Franken froh! Spendenkonto

**Verein K-TREFF Baden – 5400 Baden
Raiffeisenbank Baden-Lägern
IBAN: CH21 8074 0000 0083 8198 6**

Kulturprojekt Rössli Hü, vom K-TREFF Baden

Autorin: Barbara Göring

Am 2. November traf sich eine Gruppe von Eltern, Kindern und zwei Grossmüttern zum Kulturprojekt «Rössli Hü» im Quartierraum Kappelerhof.

Das populäre Kinderbuch, älter als die Grossmütter, wurde von Khalid Irshad und Barbara Göring mit dem «Original-Rössli-Hü» und weiteren Spielfiguren im Stil eines Puppentheaters vorgetragen.

Das Publikum folgte den Ausführungen interessiert. Anschliessend setzten sich alle zum Mittagessen zusammen, ein guter Anlass zur Kontaktpflege.

Pünktlich fuhr die Gruppe danach mit dem Bus zum Kindermuseum. Eine sehr verständnisvolle und kinderfreundliche Führung durch das Museum wurde von Herrn Kaysel übernommen.

Die Kinder durften anschliessend ein Steckpferd basteln, was ihnen viel Freude bereitete, und sie durften es am Schluss auch nach Hause mitnehmen!

Unterdessen konnten die Erwachsenen die reichhaltige Spielzeugausstellung auf fünf Stockwerken bewundern.

Am Schluss gab es ein Gruppenphoto mit allen vor dem Kindermuseum.

Die Eltern bedankten sich herzlich für den gelungenen Anlass.

Wir danken Barbara Göring und Bojana Gasic für die aufwendige Vorbereitung und Durchführung dieses Kulturprojektes.



Ein besonderes Weihnachtsgeschenk für den Kappelerhof – jede Spende bringt uns weiter!

Ein besonderes Weihnachtsgeschenk für den Kappelerhof – jede Spende bringt uns weiter!

Der K-TREFF Baden schafft mit seinen Deutschkursen und Begegnungsmöglichkeiten Chancen und Zusammenhalt für geflüchtete Personen um und im Kappelerhof.

Damit unser Crowdfunding-Ziel erreicht wird und die Raiffeisenbank uns unterstützt, brauchen wir viele, die einen kleinen Beitrag leisten – vielleicht auch als besonderes Weihnachtsgeschenk? Schon mit einem kleinen Beitrag helfen Sie, dass unser Projekt wachsen kann und langfristig Bestand hat.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Spende über die Raiffeisenbank Crowdfunding Webseite Lokalhelden (bis am 30.01.2025) finden Sie unter: www.lokalhelden.ch/deutschkurse.

Herzlichen Dank und schöne Festtage!
K-TREFF Baden Team



Gemeinnütziger
Frauenverein Baden

Der Erlös geht an soziale Projekte sowie benachteiligte Menschen in der Region Baden.

Brockenstube

Mellingerstrasse 27a
5400 Baden

Mi. 14.30–17.30 Uhr
Sa. 13.00–16.00 Uhr,
jeweils am 1. Samstag
im Monat von 10–16 Uhr

Gemeinnütziger
Frauenverein Baden
 frauenvereinbaden

sgf-baden.ch



Adventsfenster 2024

Autorin: Christa Neuberth



Datum	Name	Adresse	Infos
Sonntag, 1.12.	Fam. De Simone Roppoca	Bruggerstr. 191	
Montag, 2.12.	Fam. Pfyffer und Fam. Vögele	Schellenackerstr. 31E	Apéro 19 Uhr
Dienstag, 3.12.	Fam. Lüscher / Wehrli	Stockmattstr. 43	
Mittwoch, 4.12.	Fam. Klein	Chilemattweg 31	
Donnerstag, 5.12.	Fam. Ettaheb	Stockmattstr. 87	
Freitag, 6.12.	Fam. Schulz	Im Flueholz 11	
Samstag, 7.12.	Fam. Lauko	Bruggerstr. 131	
Sonntag, 8.12.	Fam. Obradovic	Kräbelistr. 32	
Montag, 9.12.	Fam. Rhinisperger Zumbrunnen	Schellenacker 16/16a	
Dienstag, 10.12.	Fam. Boner	Schellenackerstr. 6	Apéro 18 Uhr
Mittwoch, 11.12.	Kinderanimation Livia Roth	Quartierraum beim Schulhaus	Apéro 17.30 Uhr
Donnerstag, 12.12.	Gemeinschaftsraum Mariawil	Bruggerstr. 143	
Freitag, 13.12.	Liudmyla Babych	Kornfeldweg 4	
Samstag, 14.12.	Fam. Andenmatten Schneider	Stockmattstr. 47	
Sonntag, 15.12.	Fam. Staudenmaier	Kappelerweg 15	
Montag, 16.12.	Kita Abrakadabra	Bruggerstr. 171	
Dienstag, 17.12.	Spielgruppe	Bruggerstr. 170	
Mittwoch, 18.12.	Fam. Jovanovic Salminen	Eulenweg 3	
Donnerstag, 19.12.	Fam. Mülli	Kräbelistr. 20	
Freitag, 20.12.	Fam. De Beukeleer Antony	Chilemattweg 49	Apéro 19 Uhr
Samstag, 21.12.	Fam. Knauth	Kappelerweg 9c	
Sonntag, 22.12.	Fam. Vögele Nasibow	Bruggerstr. 125	Apéro 19 Uhr
Montag, 23.12.	Fam. Neuberth	Chilemattweg 27	Apéro 19 Uhr
Dienstag, 24.12.	Fam. Beccaro	Im Ifang 37	



www.eltern-kind-kappi.ch

www.euse-kappi.ch

WEIHNACHTSBAUM VERKAUF

SCHULHAUS KAPPELERHOF

21. Dezember

von 9:00 - 12:00 Uhr

Es gibt Lebkuchen,
Kaffee, Punsch, Tee
und Glühwein.

Der Erlös ist für einen guten Zweck in der Region.

Restaurant Quelle
Bruggerstrasse 171
5400 Baden
Tel: 056 536 01 62
info@restaurant-quelle.ch

Öffnungszeiten
Montag-Dienstag Ruhetag
Mi - Fr 10.30 - 14.00 und 17.00-22.30
Samstag 17.00 - 22.00
Sonntag 11.00 - 14.30 und 16.30 - 22.00

- 10 verschiedene Cordon Bleus
- Ungarische Spezialitäten
- Hauslieferdienst

Quelle
Restaurant

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Mit was beschäftigt sich die Verkehrsgruppe

Autor: Joe Bachmann, Leiter Verkehrsgruppe

Sanierungsprojekt am Weg Brisgi-Roggebode startet im Frühling 2025

In einem vielversprechenden Schritt zur Verbesserung der Infrastruktur wird der stark betroffene Weg zwischen Brisgi und Roggebode im Frühjahr 2025 saniert. Der Weg war in den letzten Jahren regelmässig starken Überschwemmungen ausgesetzt, was zu erheblichen Schäden führte und die Nutzung beeinträchtigte.

Die bevorstehende Sanierung beinhaltet an gewissen Stellen eine leicht erhöhte Bauweise des Weges, um künftige Überschwemmungen zu verhindern. Diese Massnahme soll gewährleisten, dass der Weg auch bei starken Regenfällen intakt bleibt und nicht jährlich repariert werden muss.

Die Gemeinde hofft, dass durch diese bedeutende Investition nicht nur die Zugänglichkeit und Sicherheit des Weges verbessert wird, sondern auch langfristige Kosteneinsparungen erzielt werden können. Spazierende können sich auf einen zuverlässigen und wetterbeständigen Weg freuen, der die Verbindung zwischen Brisgi und Roggebode sicherstellt.

Eigenleben von «Badener Steine» auf der Stockmattstrasse

Mehreren Wochen standen drei sogenannte «Badener Steine» auf dem Trottoir der Stockmattstrasse. Die Steine wurden, nach einer Intervention durch die Verkehrsgruppe, von der Stadt an die ursprünglichen Stellen platziert. In letzter Zeit scheinen die Steine jedoch ein Eigenleben entwickelt zu haben. Die Steine wurden erneut verschoben, einer von ihnen sogar direkt vor einen Hydranten platziert – ein potenzielles Hindernis im Notfall.

Erfreuliche Neuigkeiten bei der Bushaltestelle Schellenacker: Wegweiser montiert und Sitzbank in Ordnung

Nach einer Phase der Unannehmlichkeiten und Verwirrung für Wanderer und Anwohner ist die Baustelle bei der Bushaltestelle Schellenacker nun abgeschlossen. In den letzten Wochen fehlten wichtige Wanderwegweiser, und die hohe Sitzbank stellte ein weiteres Ärgernis dar. Die Bauarbeiten sind inzwischen fertiggestellt, und der Deckbelag wurde aufgebracht. Zudem wurden die fehlenden Wanderwegweiser montiert, sodass Wanderer wieder problemlos ihren Weg finden können. Auch die Situation mit der erhöhten Sitzbank wurde gelöst, und sie erfüllt jetzt die Erwartungen der Anwohner und Reisenden.

Stadt enttäuscht mit Antwort auf Erschliessungsantrag für Brisgi-Kappelerhof

Die Reaktion der Stadt auf den Antrag zur Verbesserung der Erschliessung des Teilquartiers Brisgi-Kappelerhof hat bei den Anwohnern für Enttäuschung gesorgt. Obwohl Hoffnung auf spürbare Verbesserungen bestand, fiel die Antwort weit hinter den Erwartungen zurück, und es wurden keine wesentlichen Fortschritte erzielt.

› Mischverkehrsfläche und Tempo 30-Zone: Die Umsetzung der Brisgi-Strasse als Mischverkehrsfläche und Tempo 30-Zone besteht bereits und bringt keine neuen Verbesserungen mit sich.

› Veloweg entlang der Limmat: Das ambitionierte Projekt eines Velowegs entlang der Limmat wurde aufgrund hoher Kosten (1 MCHF), der Steilheit des Geländes und rechtlicher Einschränkungen abgelehnt, was viele enttäuschte Stimmen zur Folge hat.

› ÖV-Erschliessung: Die geplante Untersuchung zur Verbesserung der ÖV-Anbindung bietet derzeit keine konkreten Lösungen, sondern verschiebt die Entscheidung weiter in die Zukunft.

› S-Bahnhaltestelle: Auch die Vision einer S-Bahnhaltestelle bleibt lediglich eine langfristige Idee, ohne konkrete Planungen oder Umsetzungsdaten.

Die Enttäuschung über die ausbleibenden Verbesserungen ist spürbar, und viele Anwohner fühlen sich mit ihren Anliegen nicht ausreichend gehört. Es bleibt zu hoffen, dass zukünftige Anträge und Studien zu greifbaren Lösungen führen, die das Teilquartier Brisgi-Kappelerhof nachhaltig aufwerten.

Starkes Gewitter führt zu Erosionsschäden am Verbindungsweg Eulenweg-KDJ-Hütte

Am Abend des 1. Septembers 2024 wurde der Kappelerhof von einem heftigen Gewitter heimgesucht, das zu erheblichen Schäden am Verbindungsweg zwischen Eulenweg und der Oberwiler Bergstrasse führte. Grosse Mengen an Kies und Ästen wurden vom «Müllerbächli» hinuntergespült und über die mittlere Brücke hinweggetragen. Auch der Verbindungsweg wurde stark ausgespült.

Bereits am 2. September informierte Joe den Werkhof und schlug vor, den Weg mit Kies aus dem Stockmattgraben wieder instand zu setzen und diesen, wie schon vor Jahrzehnten, zu verdichten. Der Werkhof reagierte prompt, indem er das Geschiebe vor den Brücken entfernte, informierte jedoch, dass die Instandsetzung des



Weges aufgrund zahlreicher anderer Aufräumarbeiten erst in etwa drei Wochen erfolgen könne. Anfang Oktober erkundigte sich Joe erneut nach dem Status der Arbeiten. Mitte Oktober antwortete Herr Jäckle, dass sie sich der noch ausstehenden Reparatur bewusst seien. Er versicherte, dass das Team alles daransetzen werde, den Verbindungsweg bis Ende des Jahres zu reparieren.

Die Anwohner hoffen nun auf eine baldige und dauerhafte Wiederherstellung dieses wichtigen Verbindungsweges.

Markierungen Tempo 30 Zone Schellenackerstrasse

Die neuen Markierungen für die Tempo-30-Zone bei der Zufahrt Schellenackerstrasse West sind seit einigen Wochen im Einsatz und wurden zunächst stadintern als sehr gute Lösung betrachtet. Dennoch gab es im Eingangsbereich der Zone bereits mindestens einen Unfall mit Polizeieinsatz sowie diverse Beinaheunfälle. Das Hauptproblem liegt darin, dass der Haltebereich für Autos und Lastwagen im Ein- und Ausfahrtsbereich zu klein ist. Dies führt zu gefährlichen Situationen, da nicht genügend Platz zum Anhalten und Manövrieren vorhanden ist. Bei einem Vorort-Termin mit der Stadtpolizei wurden verschiedene Varianten diskutiert. Leider ist die Polizei nicht bereit, die Markierungen so anzupassen, dass der Ausfahrtsbereich breiter wird. Es wurde vereinbart, die Situation weiter zu beobachten, insbesondere die Bewegungen mit Lastwagen.

Neue Bushaltestelle bei Überbauung «Denner»

Die Bus-Haltestelle Kapelle, die sich im Eigentum des Kantons befindet, soll im Zuge der Überbauung «Im Ifang» behindertengerecht umgebaut werden. Die Stadt Baden hat diesen Umbau klar signalisiert und setzt sich dafür ein, dass die Haltekante in Richtung Zentrum barrierefrei gestaltet wird.

Derzeit klären die Bauträgerschaft der Überbauung, der Kanton Aargau (BVU) sowie die Stadt Baden (Rechtsetzung und Bewilligungen) die Finanzierung der behiG-konformen Haltekante. Sobald die Umsetzung konkreter wird, wird der Kanton über die Umbaumassnahmen informieren.

Zurückschneiden von Ästen im Kappi zwischen Eulenweg und Oberwiler-Bergstrasse

Joe hat sich am 20. Juni 2024 für das Zurückschneiden des Grases entlang des Wegs beim Werkhof bedankt und gleichzeitig eine weitere Bitte geäussert.

Einige Anwohner haben in den vergangenen Jahren die über den Weg hängenden Sträucher selbstständig zurückgeschnitten. Es wäre wünschenswert, wenn von offizieller Seite ein grösserer Rückschnitt entlang des Wegs vorgenommen werden könnte. In der Woche 26 wurden die Sträucher zurückgeschnitten, wofür sich Joe bei der Stadt bedankt hat.

Wasserquelle Wegbort SBB-Unterführung

Die Problemzone scheint behoben. Mehrfach wurde nach dem Regen nachgeschaut und es ist kein überlaufendes Wasser mehr sichtbar.

Bushaltestellen Ruschebach, Ifang, Kapelle sind nicht nach dem Behindertengleichstellungsgesetz

Die Bushaltestelle «Kapelle» in Fahrtrichtung Turgi wurde nicht gemäss den Normen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG) gebaut, obwohl dieses Gesetz seit über 20 Jahren existiert, lange vor der Inbetriebnahme dieser Haltestelle nach dem Umbau. Eine koordinierte Fertigstellung hätte erheblich geringere Kosten verursacht.

Die Bushaltestellen «Ifang», «Ruschebach» und «Kapelle» liegen an der Kantonsstrasse K117, wodurch die Verantwortung für eventuelle Umbaumassnahmen beim Kanton liegt. Die Haltestellen «Ifang» und «Ruschebach» sollen erst im Rahmen einer zukünftigen Strassensanierung nach BehiG umgebaut werden, was jedoch in den nächsten 10 Jahren nicht zu erwarten ist. Bei der Haltestelle «Kapelle» in Fahrtrichtung Turgi laufen derzeit Vorabklärungen zu konzeptionellen Fragen. Weiterführende Informationen hierzu stehen momentan noch nicht zur Verfügung.



Teilgebietsvertreter für Verkehrsgruppe gesucht

Die Suche nach neuen Vertretern für die Verkehrsgruppe ist in vollem Gange.

Die Positionen von Max Urech (Brisgi) und Josef Mercx (Roggebode) sollen ab Januar 2025 neu besetzt werden.

Die neuen Vertreter sollen sich um Themen rund um Verkehr, Verbesserungen für Fussgänger und Velofahrer kümmern und als Ansprechpersonen für die Bewohner dieser Teilgebiete dienen.



Infos aus dem Kompetenzbereich Kinder und Jugend Baden

Autor: Manuel Wüthrich



Die Quartierarbeit des Kompetenzbereich Kinder und Jugend Baden arbeitet nun bereits seit drei Monaten mit neuer Besetzung im Quartier Kappelerhof und kann bereits auf einige grossartige Anlässe zurückblicken.

Nebst dem wöchentlichen Treffangebot im Brisgi und dem alle zwei Wochen stattfindenden Angebot im Jugendraum, sind das Kürbisschnitzen und die Halloweenparty besonders herauszustreichen.

Beim Kürbisschnitzen am Mittwochmittag des 30. Septembers fanden sich gut 140 Quartierbewohner:innen ein, um gemeinsam die unterschiedlichsten Grimassen in die Kürbisse zu schnitzen. Auch die Halloweenparty in der gleichen Woche war ein Anlass für Gross und Klein aus dem gesamten Quartier um bei Schlangenbrot, Punsch und Süssigkeiten im Brisgi zusammenzukommen und gemütlich beisammen zu sein.

Weiter waren wir am Halloween-Vorabend als Teil der Mobilen Jugendarbeit des Kompetenzbereich Kinder und Jugend ebenfalls in der Stadt Baden unterwegs und sind mit den Jugendlichen auf kreative und lustige Weise in Kontakt gekommen. Ausgerüstet mit Kinder Überraschungseiern, haben wir

mit den Jugendlichen fleissig Eier getauscht. Die über 20 geretteten Eier sind nun in der Pfanne und nicht wie von den Jugendlichen ursprünglich vorgesehen, an Fassaden oder Autos gelandet. Ein Konzept, dass sich bewährt hat und im nächsten Jahr wieder durchgeführt wird.

Aktuell befinden wir uns gerade mit Hochtouren daran die Planung für das Jahr 2025 zu machen.

Dabei freuen wir uns bereits jetzt auf die kommenden Anlässe, zusammen mit den Kindern, Jugendlichen und der Bevölkerung aus dem Kappelerhof.

Unser Team wünscht euch allen eine besinnliche und frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in das neue Jahr.



WELCHER RAV4 PASST ZU DIR? BIS CHF 7'500.- KUNDENVORTEIL

Die Toyota RAV4 Modelle erleben und profitieren.

RUEDI TINNER AG Bruggerstrasse 152 5400 Baden Tel. 056 221 74 00 www.tinnerag.ch

BADENER PIZZA KURIER

Jetzt Herunterladen!

NEUE MOBILE APP

+ BEI ONLINE BESTELLUNGEN ZU JEDER WARME GERICHTE ERHALTEN SIE 1 DOSENGETRÄNK (0.33l) GRATIS DAZU!

Vögele Heizung Sanitär Solartechnik

Haustechnik in Perfektion.

Vögele AG Heizung/Sanitär
5306 Tegerfelden | info@voegele-ht.ch | 056 245 61 19 | www.voegele-ht.ch

AELLIG HARASSINO

Di. - Fr. 14.00 - 18.30
Sa. 8.00 - 15.00

Zürcherstrasse 137
5432 Neuenhof
www.getraenkeservice-aellig.ch

Die Kraft des Positiven

Autorin: Nicole Lazzari

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Gerade auf den News-Kanälen haben uns dieses Jahr wieder viele schreckliche Meldungen erreicht. Kriegsgeschehen, Umweltkatastrophen, Wahlen mit für viele unerfreulichem Ausgang ...

Wie schnell lässt man sich in diesen negativen Strudel ziehen, bleibt einem die Luft weg. Ich fühle mich dann hilflos, manchmal auch wütend. Wie oft empöre ich mich über solche Themen und gebe mich in diese negativen Gefühle rein, verschaffe meinem Ärger Luft! Aber ändert sich deswegen irgendetwas an diesen Ereignissen? Natürlich nicht. Was ändert, ist einzig meine Laune. Und meine Kraft: Ich fühle mich dadurch macht- und hilflos.

Was sich nicht in unserem unmittelbaren Wirkungskreis befindet, lässt sich selten beeinflussen. Lohnt es sich, dass man sich dadurch schwächen lässt? Wäre es viel eher sinnvoll, sich dort einzusetzen, wo man etwas bewirken kann? Dort seine Energie und seine Gefühle zu investieren, wo sich etwas bewegen lässt? Dass (künftige) Präsidenten sich menschenverachtend äussern, kann ich nicht ändern.

Ich kann aber mit meinen Mitmenschen freundlich umgehen.

Und, auch wenn ich wütend werde, anständig mit ihnen bleiben. Ich kann vielleicht in einem Streit in meinem Umfeld vermitteln. Oder selbst bei einem Streit die Hand reichen, weil er mit Blick auf das Weltgeschehen eigentlich lächerlich ist. Ich kann Umarmungen verschenken und so die Welt zu einem bisschen herzlicheren Ort machen.

Mir gefällt das Bild von einem Stein, der in einen See geworfen wird. Es entsteht ein kleiner

Kreis, der aber immer weitere Kreise zieht. Wenn wir Positives in unserem nächsten Umfeld verbreiten, kann auch das Kreise ziehen und weitere Menschen dazu bewegen, dem Elend etwas entgegenzusetzen. Und diese Kraft ist stark. Sie hält aufrecht, auch wenn es rundherum tobt.

Wie schnell vergisst man auch im Alltag die kleinen schönen Momente. An einem stressigen Tag mit vielen Ärgernissen gehen sie oft ganz verloren. Dabei gibt es sie immer. Sei es die Tasse Kaffee am Morgen ganz in Ruhe. Das Lieblingslied im Radio, wenn man im Stau steht. Der Hinweis eines Passanten, dass man gerade etwas verloren hat...

Ich habe mit meinen Kindern ein Ritual daraus gemacht. Jeden Abend zählen wir je drei Dinge auf, die uns gefreut haben. Dass man den Bus doch noch erwischt hat. Dass man bei einer haushohen Niederlage im Match den ersten Korb geworfen hat. Dass man den Lieblingspulli in der Fundgrube wieder gefunden hat ...

Dieser Austausch hilft uns, den Blick vom Negativen abzuwenden. Wir üben damit, positiver durch den Tag zu gehen. Nicht blind für das, was nicht läuft, aber dem anderen mehr Gewicht gebend. Es ist ein Prozess und nicht immer einfach. Aber ich bin überzeugt, dass er hilft leichter durchs Leben zu gehen und auch das Schwere besser auszuhalten.



Neues aus der Spielgruppe Kappelerhof

Autorin: Sarah Caduff

Die Zeit vergeht wie im Flug. Schon ist das erste Quartal des Schuljahres und somit auch des Spielgruppenjahres vorbei.

Es hat sich wieder einiges verändert. Umso schöner ist es zu sehen, das sich die Kinder bereits zu einer Gruppe formen und ein harmonisches Miteinander entsteht.

Einerseits gab es natürlich bei den Kindern einen Wechsel. Im Sommer durften wir die Grossen verabschieden, die nun in den Kindergarten gehen. Sie haben Platz gemacht für viele neue Kinder, die wir in unserer Spielgruppe begleiten dürfen.

Andererseits gab es auch wieder personelle Veränderungen. Doris, Priska und Patrizia konzentrieren sich wieder auf ihre ursprünglichen Quartiere, bzw. haben beruflich neue Wege eingeschlagen; Sarah und Ramona bleiben und leiten nun mit viel Freude beide Gruppen. Frida Fuchs ergänzt das Team und ist bei den Kindern besonders gern gesehen.

Während die Kinder in der Eingewöhnungszeit das Spielen drinnen und oft genug auch draussen im Gärtchen geniessen konnten, hat nun der Herbst Einzug gehalten, ja bald sogar schon der Winter, und das erste Bastelprojekt stand an: Für den gemeinsamen Laternenumzug mit dem Kindergarten bastelten die Kinder ihre Laternen und übten fleissig Lieder zu singen. Voller Inbrunst tönte es dann: Räbeliechti tralala, Räbeliechti hoppasasa! Es war für alle ein schönes

Erlebnis, mit den bunten Laternen durch die dunklen Strassen, deren Beleuchtung extra abgelöscht wurde, zu gehen.

Und wenn es auch beim Malen und Basteln in der Spielgruppe in der Regel um den Prozess geht und nicht um das Produkt, so darf doch trotzdem das Adventsfenster nicht fehlen. Auch dieses Jahr werden wir wieder eines gestalten, also kommt doch gerne beim ein oder anderen Spaziergang vorbei und lasst euch vom Adventszauber anstecken!

Nebst diesen kleinen saisonalen Projekten bleibt aber natürlich bei uns in der Spielgruppe viel Zeit für das Wichtigste: das freie Spiel, in dem die Kinder kreativ werden können. Besonders beliebt ist da der Klassiker: das Kneten. Oder die Kinder schlüpfen in Rollen und sind plötzlich grosse Dinosaurier. Und wenn mal ein Büsi unter dem Tisch durch krabbelt, sind es ganz schnell zwei, drei, vier! Dass sich weitere Kinder den Aktivitäten anschliessen, ist nicht immer gern gesehen, aber auch das dürfen die Kinder in der Spielgruppe lernen: wie nehme ich Kontakt zu anderen Kindern auf und wie können wir gut gemeinsam spielen.

Es bleibt spannend und wir freuen uns darauf, was das Spielgruppenjahr noch bringt und dass wir so viele Kinder auf ihrem Weg begleiten dürfen!



Markus - Peter
Velos - Mofas



Neumattstrasse 14
5400 Baden
056 222 21 80
raedli.peter@bluewin.ch

GARAGE
HERNANDEZ

Bruggerstrasse 115 • 5400 Baden • Tel. 056 222 98 06

Hier könnte Ihr Inserat sein!

Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.euse-kappi.ch/inserieren/



Oder hier!

Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.euse-kappi.ch/inserieren/



Jetzt Probe fahren!
Die elektrifizierte Palette
von Honda.



CR-V HYBRID All-New JAZZ CROSSTAR All-New JAZZ All-New electric Honda e

baumann
autogarage

Brigistrasse 2 | 5400 Baden
Tel. 056 200 24 24

www.baumannauto.ch

Ihre Garage mit



Spiel mit! Im Restaurant Kappi

Autorin: Susy Bhend

Die Gelegenheit monatlich bei Spiel, Spass und Gemütlichkeit beisammen zu sein.

Jeweils montags von 14:00-17:00 Uhr

- 13. Januar 2025
- 10. Februar 2025
- 10. März 2025
- 07. April 2025
- 05. Mai 2025
- 02. Juni 2025
- 07. Juli 2025

Es werden noch Jasser und Jasserinnen gesucht.

Ich freue mich auf euch.

Wer Interesse hat, melde sich bei mir oder kommt spontan im Restaurant Kappi vorbei.

Adresse:
 Susy Bhend
 Stockmattstrasse 95
 5400 Baden

E-Mail:
 susy.bhend@bluewin.ch

Telefon: 056 222 53 76
 Natel: 079 581 98 91

> Brändi Dog
 > Rummikub
 > Triominos
 > Jassen
 > Würfeln, etc
 oder bring dein Spiel mit!



Der Gemeinschaftsraum Mariawil ist eingeweiht

Autorin: Seelsorgestelle Mariawil

Kapellenfest vom 8. September 2024

Die ganze Bevölkerung war zum Familiengottesdienst und anschliessendem Kapellenfest in die Kapelle Mariawil eingeladen, und viele Menschen aller Alterskategorien folgten diesem Ruf. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der neue Gemeinschaftssaal Mariawil festlich und singend gesegnet und eingeweiht und stand den Menschen zur Besichtigung offen.

Lichtdurchflutet und freundlich präsentiert sich der Raum, welcher nun den Menschen und Gruppierungen in der Seelsorgestelle Mariawil zur Verfügung steht.

Wir freuen uns!



S'hett Schnee juhu ...

... oder leider immer häufiger auch nicht. Deshalb hier ein paar Ideen, wie man sich den Winter ins Haus holen kann. Das gute daran: Die meisten Zutaten hat man sowieso zuhause, man kann also auch ganz spontan bei Langeweile diese Ideen umsetzen.

Autorin: Nicole Lazzari

Schnee mit nur zwei Zutaten

Man braucht:

- 200 ml Rasierschaum
- 200 g Speisestärke (Maizena)
- Evtl. Lebensmittelfarbe
- Eine grosse Schüssel

Beide Zutaten gut miteinander in der Schüssel vermischen, am besten von Hand. Je nach Laune auch noch etwas Lebensmittelfarbe hinzufügen. Einige Minuten stehen lassen. Und nun viel Spass beim Schneemannbauen!

Schneeflocken

Man braucht:

- Wattestäbchen, Watterondellen, Leim

Wattepads auseinanderklappen oder zwei verwenden. Die Wattestäbchen mit Leim hineinkleben und den zweiten Teil oder ein zweites Wattedpad draufkleben. Nach Lust und Laune verzieren.

Zauber-Schnee

Man braucht:

- 8 Tassen Speisestärke
- 1 Tasse Pflanzen- oder Babyöl
- Evtl. Glitzer
- Eine grosse Schüssel

Beide Zutaten werden in der Schüssel gut vermischt. Wer möchte, kann anschliessend noch Glitzer hinzufügen. Der Zauberschnee hat eine sandähnliche Konsistenz, kann wie kinetischer Sand benutzt werden.



liebe aargauerinnen und aargauer:
 mögen sie es einfach und persönlich?

Wir vereinfachen Ihr Finanzleben.
 Ganz persönlich und regional verankert.

Valiant Bank AG, Theaterplatz 2
 5401 Baden, 056 204 20 80

wir sind einfach bank.

valiant

News ! @ **Coiffeur My's**
 DAMEN & HERREN
My-Van Nguyen
 Bruggerstrasse 105
 5400 Baden
 Tel. 056 / 535 95 66
 Natel. 079 / 689 54 67
 Email: coiffeur_my@yahoo.com

Für Preise und detailliertere Dienstleistungsbeschreibungen:

Neu! www.coiffeuse-my.ch
Fussreflexzonemassage

Fussreflex - Manicure - Pedicure -Lai

professionel
 von Kopf bis Fuss

Neu!
 Jetzt auch
 mit Fussreflexzonemassage

076 535 60 88

APOTHEKE WYSS
 SEIT 1965

**AM BAHNHOF BADEN
 IM TÄFERNHOF DÄTTWIL**

www.apotheke-wyss.ch

 

ENERGIE LÖSUNGEN

Jetzt Offerte einholen

 **Solaranlagen**
 **E-Ladestationen**
 **Wärmepumpen**


regionalwerke.ch/loesung
 056 200 22 22

 **Regionalwerke
 Baden**

Vorschau Thekalaila

Autorin: Romy Bachmann

Das neue Theaterstück für den März 2025 ist gefunden. Die Schauspieler/Innen sind schon wacker beim Proben.

Das Stück heisst: «Liebling lass uns töten.» Es ist eine mörderische, turbulente Komödie in 2 Akten mit viel Spannung und Situationskomik.

Eine Feuerwerksfirma, geführt von einem Ehepaar steht kurz vor dem Ruin. Es muss dringend eine Lösung her, aber wie? Könnte ein Mord und eine grosszügige Lebensversicherung helfen?

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich vom Einflussreichtum der Beteiligten überraschen.

Unsere Aufführungsdaten sind mal ein bisschen anders!!



Premiere: Fr. 7. März
Aufführungen: Sa. 8. März
 Fr. 14. März
 Sa. 15. März
Derniere: Fr. 21. März

Jeweils um 20.00 Uhr

Unsere Theaterbeiz und Bar sind ab 18.30 Uhr geöffnet.

QUARTIERVEREIN

Präsidium

Maurizio Savastano
079 631 01 15
praesidium@euse-kappi.ch

Finanzen

Beat Beerli
056 221 07 53
finanzen@euse-kappi.ch

Ressort Kommunikation

Nicole Lazzari
079 397 69 38
kommunikation@euse-kappi.ch

Redaktion

Nicole Lazzari
redaktion@euse-kappi.ch

Gesellschaft

Loredana Ventre
076 588 19 09
gesellschaft@euse-kappi.ch

Veranstaltungen

Dino Boner
078 606 72 18
veranstaltungen@euse-kappi.ch

Benutzung Festbänke

Dino Boner
veranstaltungen@euse-kappi.ch

Gruppe Eltern+Kind

Dana Klein
dana.klein@outlook.de
info@eltern-kind-kappi.ch
www.eltern-kind-kappi.ch

Verkehrsgruppe

Joe Bachmann
056 222 44 52
verkehrsgruppe@euse-kappi.ch

Nachbarschaftshilfe

Romy Bachmann
056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch

Betreuung Aushängekästen

Maria Savastano
Kappelerweg 9b
079 631 01 15



euse-kappi.ch | **facebook.com/kappelerhof** | **insta: @euse_kappi**
oder Newsletter abonnieren: newsletter@euse-kappi.ch

KINDER / FAMILIEN

Schule Kappelerhof

Schulleitung Mischa Frank
079 787 82 47
mischa.frank@baden.ch

Tagesstrukturen Kappelerhof

Tagesbetreuung
Luisa Fattorusso, Betriebsleiterin
079 545 65 45
tagesstrukturen.kappelerhof@baden.ch

Spielgruppe im Kappelerhof

Bruggerstrasse 170
Sarah Caduff
079 741 40 63
kappelerhof@spielgruppenbaden.ch

Kindertagesstätte Abrakadabra

056 558 98 95
kappelerhof@aaaaa.ch
www.aaaaa.ch

Elternforum

elternforum-kappi@gmx.ch

IG Spielplatz

igspielplatz_kappibaden@gmx.ch

VEREINE / GRUPPEN / INSTITUTIONEN

Ballsportgruppe

Miro Cancarevic
079 635 37 46
miro.cancarevic@gmx.ch

Fussballclub Kappelerhof

Prend Markaj
079 688 43 25
pmarkaj@hispeed.ch

Fussballclub Kappelerhof

Juniorenabteilung

Gabi Zandah
fckappi-juniorenabteilung@gmx.ch

Kappi-Clique

Adrian Hersperger
kappicliquebaden@outlook.com
www.kappicliquebaden.ch

Kochclub Pfannechratzer

Lukas Vögele, 056 222 54 89
l.voegele1954@gmail.com
Raphael Weisz, 056 222 05 57
raphael@weisz.ch

K-TREFF Baden

Begegnung mit Menschen von hier und dort

Bojana Gasic
verein@ktreffbaden.ch
www.ktreffbaden.ch

Theatergruppe Thekalaila

Daniela Voegele
056 222 54 89
danielavoegele@bluewin.ch

Turnen für Jedefrau

Gabi Donada
056 221 62 50

Quartierarbeit Kappelerhof

Kompetenzbereich Kinder und Jugend
Manuel Wüthrich
manuel.wuethrich@baden.ch

KIRCHE

Katholische Seelsorgestelle Mariawil

Sekretariat: 056 210 31 43
kappelerhof@pfarreibaden.ch
www.pfarreibaden.ch

Reformiertes Pfarramt

Rudi Neuberth
rudi.neuberth@ref-baden.ch
www.ref-baden.ch

Seniorenveranstaltungen

Romy Bachmann, 056 222 44 52
romy.bachmann@bluewin.ch
Claudio Tomassini, 056 222 00 68,
claudio.tomassini@pfarreibaden.ch
Rudi Neuberth, 079 190 89 31
rudi.neuberth@ref-baden.ch

Kapellenchor Mariawil

Anita Bucefari
056 222 79 68
anita.bucefari@gmx.ch

Für Veranstaltungshinweise beachten Sie unser Jahresprogramm auf unserer Webseite, Instagram und Facebookseite sowie die Webseiten der Vereine.

@euse_kappi